

WRC präsentierte hoch



JPM berichtet aus
Wewelsfleth

Zwei Tage lang bebte die Erde im Wewelsflether Störstadion. Zum mittlerweile vierten Mal fand hier das Wewels-Rock-City Open-Air-Festival statt. 14 erstklassige Bands sorgen von zwei Bühnen aus für mächtig Stimmung und heizten dem hundertfachen Publikum gehörig ein. Schon beim Betreten des Veranstaltungsgeländes wurde deutlich, dass die Planungen für etwas Großes ausgelegt waren. Ein Blick auf die Liste der Bands bestätigte dies. Gruppen wie Pinboys, Eigensinn oder Yupiter Crásh stehen nicht nur für rockige Klänge und hochkarätige Unterhaltung, sondern vor allem für ausgelassene Stimmung. Die verbreiteten sie schließlich auch. Nachdem die Itzehoer Reggae-Ska-Combo Peto auf vielfachen Wunsch das Festival in diesem Jahr eröffnete, folgten die Darbietungen Schlag auf Schlag. Die im letzten Jahr nach einer längeren Pause wiederauferstandene Gruppe Forgotten North kam nicht darum herum, neben neuen Liedern auch ihre Erkennungsmelodie „Störtebecker“ und weitere altbekannte Lieder zu



Liza23

spielen. Auf ganz überzeugend war das dänische Rockband. Neben Bühnenperformances die Musiker, in vielen gefeierten auch live über Fangemeinde aktuelle Single und so sangen viele der Gäste. Nogge aus He sich selber als „chisten“. Zu kannter Rock-Sänger Norbert marscher-/Hamp Texten, die es in bei genauem Lachmuskeln. Der zweite V hielt zahlreiche gen für die Be entlockte das Hamburger Rock-Quartett 'basiclifesupport' vielen Zuschauern ein erstauntes: „Oh, die sind ja richtig gut“. Und auch die